RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Umwelt und Forsten
Herrn Marco Weber, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5005
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
http://www.mkuem.rlp.de

14. Dezember 2023

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
0102-0004#2023/0029-1401 MB.0006		MB2-Landtag@mkuem.rlp.de	06131 16-5394

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Forsten vom 5. Dezember 2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der oben genannten Sitzung wurde der

TOP 3) Geplante Kürzung der GAK-Mittel – Folgen für die heimische Forstwirtschaft,

Antrag nach § 76 Abs. 2 GOLT der Fraktion der CDU,

Vorlage 18/4705

unter Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt.

Ich berichte daher wie folgt:

In den Jahren 2019 bis 2023 waren im GAK[1]-Rahmenplan die Maßnahmengruppen 5F "Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald" sowie 5A „Naturnahe Waldbewirtschaftung - Waldumbau“ mit zusätzlichen zweckgebundenen Mitteln ausgestattet worden, was die Waldbesitzenden

[1] „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

Verkehrsanbindung
Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

bei der Bewältigung der Borkenkäferkalamitäten und der Wiederbewaldung finanziell sehr gut unterstützt hat. Über die in Anspruch genommenen Fördermittel wurde hier im Ausschuss mehrfach informiert.

Die angekündigten GAK-Kürzungen haben dementsprechend auf allen Ebenen zu Gesprächen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geführt.

Es wurde mit der Bundesregierung nach Lösungen gesucht, damit die dringend notwendigen Mittel bereitgestellt und die Anpassung der Wälder an den Klimawandel mit unverändertem Tempo weiter betrieben werden kann.

Mit Schreiben vom 24. Oktober 2023 informierte Bundeswaldminister Özdemir, dass es gelungen sei, mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und dem Bundesfinanzministerium (BMF) eine Lösung zu finden.

Mittel des „Aktionsprogramms natürlicher Klimaschutz“- kurz ANK -, welches als Förderprogramm vom BMUV verantwortet wird, und in der Maßnahme 5.2 den Umbau in klimaresilientere Mischwälder adressiert, sollen als zweckgebundene Mittel in die GAK in den Verantwortungsbereich des BMEL gegeben werden. Die Mittel sind für Maßnahmen des Waldumbaus sowie der Wiederbewaldung nach Extremwetterereignissen zweckgebunden und werden aus dem Klima- und Transformationsfonds gespeist.

Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes bleibt es jetzt abzuwarten, in welcher Höhe die Mittelzuweisungen des Bundes für die Länder ausfallen.

Gemäß der Walderklärung sind im Doppelhaushalt 2023 / 2024 Vorkehrungen zur Kofinanzierung der GAK-Bundesmittel durch das Land im Landeshaushaltsplan getroffen. Dabei kann die durch das Land mit 40 Prozent kofinanzierte GAK-Fördersumme für den Wald insgesamt bis zu 24,35 Millionen Euro betragen, sofern der Bund seinen Anteil dem Land zuweist.

Um die Waldbesitzenden nicht von dringenden Maßnahmen abzuhalten und die Förderantragsstellung zu ermöglichen, wurde im August das Förderjahr 2024 im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen eröffnet.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit der Bund nach Prüfung der Gesamthaushaltslage die Finanzierung bereits etablierter Förderprogramme wie der Forstlichen Förderung innerhalb der GAK weiter finanzieren wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Katrin Eder